

Der Angeber.

Erziehung von Erenji Zichotloff. Es läutete; die Stunde war zu Ende. Von den Schülern der untersten Klasse hatten einige die schlechtesten Nummern für lateinische Votabekeln erhalten; es wurde das Schlußgebet gehalten, und nun führten sie aus der Klasse.

Dobung nicht. Er bezog alles nun auf sich allein. Und da gefand er es ein unnamte feinen Kometen Efolotoff als Anstifter. „Ich war es nicht — Efolotoff war — und ich...“

los? Erenji, genug! Hör doch auf! Und der Vater sagte den wahrheitsliebenden Jwan Petrovitich unterstimm. „Jwan Petrovitich konnte aber nicht aufhören zu weinen. In dem Augenblick klingelte es in dem Entree und die rührende Szene wurde dadurch unterbrochen.“

Man rief ihn zu einem Kranten, und er ließ sagen, er sei nicht zu Hause. „Weil der Vater müde war, und er sich erholen muß.“

Die Linde. Von S. v. Beaulieu. Die Linde war jedenfalls vor langer Zeit gepflanzt worden und gewissermaßen nur aus Versehen stehen geblieben in dieser baumlosen Straße.

Stillen Zimmer im grüngeblauenen Dämmerlicht, nach seiner Linde. Er ging nicht wieder hinaus. Ich habe ja die Linde vom Fenster her gesehen. Die Arme lächelten mittelst über den Armen, der sich mit einem heimlich über die andere, die so viele Bäume nötig hatten.

Der Trichinenhannes. Eine ganz neue Geschichte aus dem Sauerlande. Solange es Trichinen (zu beschauen) gibt, verliert Johannes Bedmann das wichtige Amt des Fleischschauers, bereidigen natürlich. Das Dorflein ist weltbekannt ob seiner vorzüglichen Fleischwaren („Schinken-erziehung“ sagt Johannes).



Dame: Mein Herr, Sie sind wohl verrückt, daß Sie mit mir einer halben Stunde überall hin nachlaufen.

Der Vergänglichkeits geweiht Sind des Herzens schönste Triebe; Liebe zwar vertreibt die Zeit, Doch noch mehr die Zeit die Liebe!



Hausherr (zum Tapetiererschreiner, der Vorhänge aufgemacht hat): Dein Trinktisch hast Du bekommen, willst Du sonst noch etwas?

Im Streit. „Ich werd' Dir jetzt etwas sagen, was Dir noch keiner gesagt hat!“

Am Telephon. „Sprechen Sie gefälligst deutlicher!“



Soldat: Du, Leni, heut bin I G'freier worden.